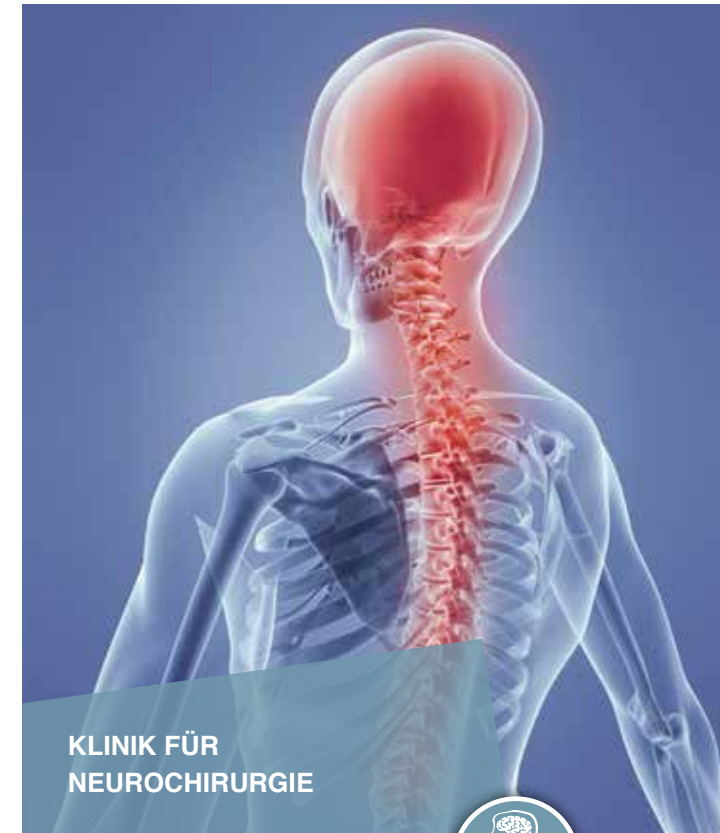




Klinikum Hochsauerland

Akademisches Lehrkrankenhaus
Westfälische Wilhelms-Universität Münster



**KLINIK FÜR
NEUROCHIRURGIE**



INFORMATION

FÜR PATIENTEN UND INTERESSIERTE



STATIONÄRE NEUROCHIRURGISCHE VERSORGUNG

Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. L. Benes
Facharzt für Neurochirurgie



Terminabsprache/Sekretariat stationäre Behandlung:

Frau U. Löhr
Tel. 02931 870-242701
Fax 02931 870-242705
neurochirurgie@klinikum-hochsauerland.de

ANSCHRIFT STATIONÄRE VERSORGUNG



Klinikum Hochsauerland
Marienhospital Arnsberg
Akademisches Lehrkrankenhaus
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Klinik für Neurochirurgie
Nordring 37-42
59821 Arnsberg
Tel. 02931 870-242701
neurochirurgie@klinikum-hochsauerland.de

www.klinikum-hochsauerland.de



AMBULANTE NEUROCHIRURGISCHE VERSORGUNG

Praxis für Neurochirurgie im MVZ

Priv.-Doz. Dr. med. L. Benes und Kollegen

Sprechstunde:

Dienstag, Mittwoch, Freitag
08:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Terminabsprache für eine ambulante Behandlung:

Tel.-Nr.: 02931 870-244560
Fax-Nr.: 02931 870-244565
mvz-neurochirurgie@klinikum-hochsauerland.de

Privatsprechstunde nach telefonischer Vereinbarung:

MVZ Arnsberg GmbH
Nordring 39
59821 Arnsberg

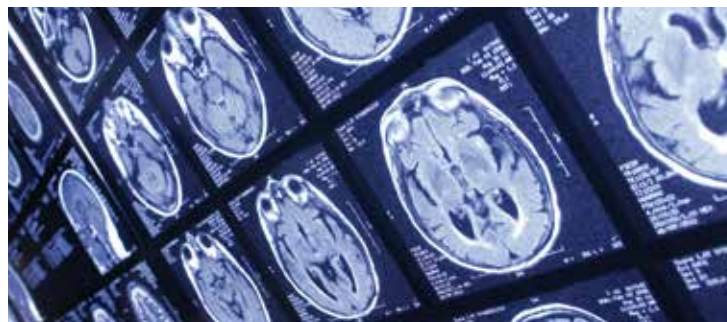
ANSCHRIFT AMBULANTE VERSORGUNG



MVZ Arnsberg
Eine Einrichtung der
Klinikum Hochsauerland GmbH

Praxis für Neurochirurgie
im MVZ Arnsberg
Nordring 39
59821 Arnsberg
Tel. 02931 870-244560
mvz-neurochirurgie@klinikum-hochsauerland.de

www.klinikum-hochsauerland.de



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

mit diesem Informations-Flyer möchten wir Ihnen einen Einblick über unsere therapeutischen Angebote geben. In unserer Klinik für Neurochirurgie können Patienten mit degenerativen Wirbelsäulenleiden (Bandscheibenvorfälle der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule, Einengung des Nervenkanals sowie Wirbelgleiten) behandelt werden.

Alle Operationen können hierbei mikrochirurgisch, d. h. mit einem modernen Operationsmikroskop, durchgeführt werden.

Einen weiteren operativen sowie intensivmedizinischen Therapieschwerpunkt bilden Patienten mit Schädel-Hirn-Verletzungen (z. B. Hirnödem, Epi- und Subduralhämatomen, chronischen Subduralhämatomen, Schädelbrüchen), mit Hirnblutungen (intrazerebrale Blutung und aneurysmatischer Subarachnoidalblutung) und mit Hirninfarkten (z. B. dekompressive Kraniektomie).

Ferner können Patienten mit einem Nervenwasser-aufstau (Hydrocephalus, Normaldruckhydrocephalus) suffizient (d.h. umfassend) operativ versorgt werden.

Ausstattung

Die Klinik für Neurochirurgie verfügt über einen modern ausgestatteten Operationssaal, in dem nahezu alle mikrochirurgischen Operationen am Gehirn sowie an der Wirbelsäule und den peripheren Nerven durchgeführt werden können.

Hierbei besteht unterstützend die Möglichkeit zur Anwendung einer intraoperativen Echtzeitbildgebung in Form eines intraoperativen Ultraschallgeräts sowie die Option eines hochmodernen Neuronavigationsgerätes für die Gehirn- und Wirbelsäulenchirurgie.

Eine postoperative intensivmedizinische Behandlung und die Überwachung von Patienten sowie ein modernes Hirndruckmonitoring von Patienten mit z.B. Schädel-Hirn-Verletzungen, Hirnblutungen und Infarkten sind gewährleistet.

Auf der neurochirurgischen Allgemeinpflege-Station stehen derzeit 25 Betten in ansprechenden Krankenzimmern mit barrierefreien Bädern zur Verfügung.

Zur ambulanten Versorgung steht darüber hinaus die Praxis für Neurochirurgie im Medizinischen Versorgungszentrum Arnsberg (MVZ Arnsberg) zur Verfügung. Die Praxis befindet sich auf dem Klinikgelände (oberhalb des Besucherparkplatzes) am Marienhospital Arnsberg.

Leistungsspektrum

Bei folgenden Erkrankungen beraten wir Sie ausführlich über das mögliche neurochirurgische Vorgehen und führen operative Therapien in Arnsberg durch:

1. Cavernome, Aneurysmen, AV-Malformationen
2. Hirntumoren
3. Hypophysentumoren
4. Hydrocephalus/ Normaldruckhydrocephalus
5. Schädel-Hirn-Traumen (Epi-/Subduralhämatom, chronisches Subduralhämatom)
6. Schlaganfälle (Hirnblutungen/Hirninfarkte, dekompressive Kraniektomie)
7. Versorgung von Notfällen im Hirn- und Wirbelsäulenbereich
8. Bandscheibenvorfälle der Hals-, Lenden- und Brustwirbelsäule
9. Spinalkanalstenosen der Hals-, Lenden- und Brustwirbelsäule
10. Wirbelgleiten (Spondylolisthese)
11. Nervenkompressionssyndrome (z. B. Karpaltunnelsyndrom, Sulcus-ulnaris-Syndrom, Tarsal-Tunnel-Syndrom, Loge de Guyon-Syndrom, Pronator-teres-Syndrom)